

4.1.1 Bestimmung des Fertigungsauftrages

Zuerst wird, basierend auf dem im Aufbaustatus vermerkten Los, ein Fertigungsauftrag ermittelt. Schlägt dies fehl, so wird der betreffende Tester (samt dem im Aufbaustatus angegebenen Setup) für 30 Minuten eingeplant, bevor das Equipment wieder freigegeben wird. Im Gantt-Chart wird dies selbstverständlich auch deutlich sichtbar visualisiert. Ein derartiger Fehlschlag der Initialisierung kann übrigens mehrere Gründe haben:

- Das betreffende Los findet sich nicht in der Promdat-Tabelle.
- Es wurde kein Auftrag für das betreffende Produkt im BL851-Report gefunden.
- Der Partname und/oder die Stage des Loses laut Promdat stimmen nicht mit jener laut Aufbaustatus zusammen.

Die einzige Ausnahme zu dieser Vorgehensweise stellt ein manuell geplantes Los dar: Gibt es zu dem laut Aufbaustatus aufgebauten Los einen manuellen Planungseintrag in der NV-Liste (d.h. ein Eintrag mit dem Status PROD), so wird dieses (natürlich gemeinsam mit den im Aufbaustatus angegebenen Setupkomponenten) initialisiert.

4.1.2 Bestimmung der Setupkomponenten

Konnte ein Fertigungsauftrag ermittelt werden, so wird anschließend versucht, die im Aufbaustatus referenzierten Setupkomponenten zu bestimmen. Dies kann aus zwei Gründen fehlschlagen:

- Eine der Komponenten ist unbekannt (d.h. scheint nicht in den Tabellen SORTER, HANDLER, RUESTSATZ, u.s.w. auf).
- Eine der Komponenten wird anderweitig verwendet (z.B. ein doppelter Eintrag im Aufbaustatus).

Tritt einer dieser Fälle ein, so wird trotzdem versucht, das aktuelle Los zumindest mit den bekannten, nicht verwendeten Komponenten zu initialisieren. Im Gantt-Chart wird der betreffende Balken jedoch gesondert markiert (siehe Benutzerdokumentation zu den PP-Opt Clients), um ein aus Sicht von PP-Opt unmögliches Setup anzuzeigen. Diese Initialisierung schlägt jedoch dann fehl, wenn *keine* der Komponenten bekannt bzw. verfügbar ist. In diesem Fall wird (wie in 0 erläutert) der Tester nur für 30 Minuten reserviert, bevor ein neues Los gestartet wird.

4.1.3 Bestimmung des Setupsheets

Wenn sowohl Fertigungsauftrag als auch Setupkomponenten vollständig ermittelt sind, wird versucht, das passende Setupsheet (basierend auf der im Aufbaustatus angegebenen ID) zu bestimmen. Schlägt dies fehl, so wird wie in 4.1.2 erläutert vorgegangen, um zumindest den Tester und die betreffenden Setupkomponenten korrekt initialisieren zu können.

4.1.4 Eigentliche Initialisierung

Erst wenn Tester, Fertigungsauftrag, Setupkomponenten und Setupsheet identifiziert werden konnten, wird die Ressource tatsächlich korrekt initialisiert. Fehlerhafte Initialisierungen sind jedoch im Gantt-Chart visuell deutlich erkennbar dargestellt, sodass etwaige Fehler behoben werden können.

4.1.1 Definition of the Production Order

A production order is first found on basis of the lot designated in the configuration status. Should this fail, the respective tester is planned in for 30 minutes (inclusive of the setup, defined in the configuration status) before the equipment is successfully released again. In the Gantt-Chart, this is of course also clearly visibly displayed. A failure of initialization of this kind may have several reasons by the way:

- The respective lot is not present in the Promdat table.
- No order was found for the respective product in the BL851-Report.
- The part name and/or the stage of the lot according to Promdat do not match those according to the configuration status.

The only exception to this procedure is the manually planned lot: If there is a manual planning entry in the NA-List (i.e. an entry with status PROD) according to the configured lot in the configuring status, then such is initialized (of course together with the setup components specified in the configuration status).

4.1.2 Definition of Setup Components

If a production order was found, it is subsequently attempted to define the setup components referred to in the configuration status. Such may fail for two reasons:

- One of the components is unknown (i.e. does not appear in tables SORTER, HANDLER, RUESTSATZ, etc.)
- One of the components is being used otherwise (e.g. a double entry in the configuration status).

Should one of these cases occur, it is attempted to initialize the current lot anyway with the known, not used components. In the Gantt-Chart, the respective bar is however not separately marked (see user documentation for PP-Opt Clients) to show an impossible setup from the view of PP-Opt. The initialization however fails, when *none* of the components are known, resp. available. In this case (as explained in 4.1.1), the tester is only blocked for 30 minutes, before a new lot is started.

4.1.3 Definition of the Setup Sheet

If both, the production order as well as the setup components are found in their entirety, it is attempted to define the matching setup sheet (based on the specified ID in the configuration status). Should this fail, procedure follows as explained in 4.1.2 above, in order to be able to at least initialize the tester and respective setup components correctly.

4.1.4 Actual Initialization

Only when the tester, production order, setup component and setup sheet are identified, does the resource actually initialize correctly. Erroneous initializations are, however, clearly visibly shown in the Gantt-Chart, so that possible errors can be corrected.